

Tipps zum Einsatz von Spielmaterialien



zusammengestellt von Esther Meier, FKS Winterthur und Umgebung.
Bilder als zusätzliche Anregungen.

Büchsenstelzen:

Darauf achten, dass die Schnüre die richtige Länge haben. Am besten geht es draussen oder auf Teppich. Für Spielgruppenkinder ist das Gehen und das Gleichgewicht halten allein schon eine Herausforderung.

Erschwerung: Als neue Aufgabe zum Beispiel Strassen mit Kurven auf den Platz zeichnen oder drinnen mit Seilen legen.



Spicki-Fangbecher:

Spielgruppenkinder brauchen oft noch beide Hände und die ganze Konzentration um den Mechanismus zu drücken. Fangen ist daher noch kaum ein Thema.

Daher: in die Luft spicken oder auf ein Ziel hin. Zum Beispiel an eine Wand oder in den grossen Papierkorb oder ins Kinderplanschbecken.



Schwungband:

Musik laufen lassen und dazu mit dem Band in der Luft tanzen: das Band schlängeln lassen oder sich selbst drehen, die Luft oder den Boden „bemalen“ etc.

Etwas wild: die Kinder versuchen das Ende des Bandes das durch die Spielgruppenleiterin bewegt wird zu fangen.



Chiffontuch:

- Aufwerfen und auf verschiedenen Weise fangen: mit dem Ellbogen, dem Knie, dem Kopf etc.
- Das Tuch lose und ausgebreitet auf den Bauch oder über das Gesicht legen und nun rennen, so dass es nicht herunter fällt.
- Das Tuch, so dass man nichts mehr sieht, in die Faust knüllen.
- Tuch in die Luft werfen und ein zweites Kind fängt es auf.
- Tuch lose über den Kopf legen, mit Stoss blasen und es mit dem Luftstoss wegbewegen.



Gummitwist:

Die koordinierten Bewegungen für den Gummitwist sind für die Spielgruppenkinder noch schwierig. Daher eher einfache Sachen machen:

- Mit dem ganzen Körper unter dem Gummi hindurch kriechen, in der Mitte hochkommen und auf der anderen Seite über den Gummi drüber steigen.
- Mit beiden Beinen von aussen über den Gummi in die Mitte springen und wieder hinaus. (Höhe dem Vermögen der Kinder anpassen).
- Mit einem Fuss auf den Gummi stehen und in die Mitte springen und auf die gleiche Art wieder raus.
- Mit beiden Füßen auf den Gummi springen und auf den nächsten.
- Auf dem Gummi gehen ohne den Gummi unter den Füßen zu verlieren.





25. März 2011